PANDARVE

DAS DON LAWRENCE MAGAZIN

Nr. 2 2. Jahrgang 91

STORM:
DER
ROTE
PRINZ

DM 6,80

-DLF-

EDITORIAL

INHALT

Seite 2	Editorial
Seite 3	Allg. Info
Seite 4	Erik der Wikinger
Seite 10	D.L. Info
Seite 12	Storm "Der rote Prinz"
Seite 21	Interview M.L.
Seite 27	Tauschbörse/ Mitgliedswerbung
Seite 29	Auflösung Preisfrage Storm/Trigan
Seite 30	Vorschau
Seite 31	DLF Produkte

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

DLF Produktion
Postfach 1115
7530 Pforzheim
Tel. 07231/63760
oder 07231/358919

REDAKTION:
Lutz Dietrich

FREIE MITARBEITER DER REDAKTION:
Ingrid Baier
Udo Hesselschwerdt
mit Unterstützung von Rob van Bavel u. Comicredaktion von Ehapa

MITGLIEDSCHAFT:

DM 35,-- im Jahr einzahlen beim:
Postgiroamt
Karlsruhe
BLZ 660 100 75
Kto.: 282128-751

PANDARVE
ist das offizielle Magazin vom Don Lawrence Fanclub

Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung von Don Lawrence/DLF.

Könnt ihr euer Magazin nicht etwas regelmäßiger erscheinen lassen, wurden wir in letzter Zeit häufiger gefragt. Gefragt getan, denn ab dieser Ausgabe sind wir bestrebt, eine Periodizität in die Erscheinungsweise zu bekommen. Auch das Gesamterscheinungsbild unseres Pandarve-Magazins wird sich in Zukunft etwas profihafter präsentieren, was einige unserer Mitglieder richtigerweise immer wieder monierten. Zu meiner persönlichen Entschuldigung muß ich aber anführen, daß ich als gelernter Feinmechaniker leider nicht die Erfahrung mitbrachte, Euch gleich mit der ersten Ausgabe ein profihaft gestaltetes Fanmagazin vorstellen zu können. Was sich aber von Ausgabe zu Ausgabe sichtlich bessern wird. Wir sind richtig stolz darauf, Euch mit Beginn dieser Ausgabe acht Farbseiten der neuen Stormstory ("Der rote Prinz") vorstellen zu können, und das in einem Fanclub-Magazin. Wobei wir anmerken sollten, daß ohne die wirklich starke Unterstützung der Comic-Radaktion des Ehapa Verlags vieles gar nicht, oder mit extrem viel Mühe verwirklicht werden hätte können. Bei dieser Gelegenheit ein rießengroßes Dankeschön an die Leute von Ehapa, besonders Michael Walz, der mit persönlichem Einsatz uns den Weg in Sachen Storm sehr vereinfacht hat.
Unseren Storm Verschnitt (Strom) haben wir unserem Mitglied Christian Wassner zu verdanken, der sich freundlicherweise die Mühe machte, einige sehr schöne Funnyfiguren für uns zeichnete. Aber mehr davon in den nächsten Ausgaben unseres Club-Magazins. Leider stand bis Redaktionschluß dieser Ausgabe noch nicht fest, auf welchen Börsen wir im Jahr '91 definitiv mit Stand vertreten sein werden. Wir hoffen, Ihr seht uns das nach.
So zum Abschluß noch ein paar Worte über unsere nächste Pandarve Ausgabe. Und zwar wird das Magazin Nr. 3 Anfang Mai '91 erscheinen. Das heißt für alle, die in unserem Pandarve werben wollen, oder sonst einen redaktionellen Beitrag einbringen möchten, uns doch die Unterlagen mindestens 3-4 Wochen vorher zu senden. Für Werbeinteressenten gilt unsere Anzeigenpreisliste Nr. 1 '91. Pandarve Nr. 3 erscheint Anfang Mai 1991.
Euer Lutz

THE OLD POSTOFFICE

Hallo Lutz,
Danke für die erste Ausgabe des Club-Magazin's Pandarve. Leider kam der Umschlag mit Inhalt in einem sammelunwürdigen Zustand an, der mich mal wieder fast zum platzen brachte. Wie wäre es mit einer härteren Verpackung (Pappumschlag), damit uns die lieben Leute von der Post (wenn auch unabsichtlich) nicht noch öfter die Freude an unserem Hobby versauen können. Den Inhalt finde ich für eine Erstausgabe recht gut gelungen. Hoffentlich habt ihr bald soviele Mitglieder, um das Magazin noch zu verbessern, vielleicht sogar in Zukunft mit einem farbigen Comicteil.
Alfred Burghardt, 3170 Gifhorn.

Hallo Alfred, Deine Bitte nach einem farbigen Comicteil in unserem Magazin, konnten wir, wie Du sicherlich schon gesehen hast, schon in dieser Ausgabe verwirklichen. Eine neue Stormepisode! Wir glauben auch, das Problem mit der Verpackung in den Griff bekommen zu haben. Du warst halt einer der ersten Mitglieder und am Anfang hatten wir noch nicht die nötige Erfahrung.

S O R R Y!
Ein großes Sorry an alle, die im Nov. '90 extra nach Stuttgart gekommen waren, um sich einige ihrer Sammlerstücke von Don Lawrence signieren zu lassen. Leider mußte Don kurzfristig absagen, da er mit der neuen Storm-Episode etwas in Verzug geraten war. Vielleicht klappt es ja im Frühjahr dieses Jahres, daß Don und Martin zum signieren nach Stuttgart kommen. Es heißt also, Daumen drücken!

Hallo Lutz,
In Pandarve wird ja "Erik" der Wikinger abgedruckt. Ich fände es schön, wenn am Anfang dieses Comics einige Informationen darüber beschrieben wären. Wann und wo die Originalfolgen dieses Comic erschienen sind. Legt Ihr die Story in chronologischer Reihenfolge auf u.s.w.?
Heinz Blumberg, 5093 Burscheid

Lieber Heinz, Dein Vorschlag ist ja hervorragend, aber zum einen fehlt uns der Platz und zum anderen haben wir vor, in unserer Don Lawrence Collection eine chronologische Auflistung von Erik der Wikinger zu bringen. Aber für Dich und alle Ungeduldigen eine kleine Vorinfo über Erik:
"Erik the Viking" wurde von Don Lawrence 1960 bis 1964 für das englische Comic-Magazin "Lion" gezeichnet. Es entstanden 204 Episoden. Die Episode "Ragnar's Schwert" Originaltitel "The sword of Eingar" erschien im Magazin Lion vom 29. Oktober 1960 - 11. Februar 1961.

Hize Belsa

Wir haben Euch in unserer ersten Pandarve Ausgabe angekündigt, die Hize Belsa Story zu veröffentlichen. Aus aktuellen Gründen (Storm)werden wir die Veröffentlichung auf eine andere Ausgabe unseres Magazines verschieben. Diese, im Originaltitel "Tales of Eschatos", Story produzierten Don und Martin 1980 exclusiv für den holländischen Fanclub. Dasselbe gilt für den Druck "Die Höllenhunde von Marduk" den wir wahrscheinlich zu einem späteren Zeitpunkt herausbringen werden, falls dann noch genügend Interesse besteht.

W A N T E D !

Hallo Don Lawrence Fan's. In letzter Zeit überweisen immer mehr neue Mitglieder ihren Beitrag und vergessen doch tatsächlich ihre Adresse mit anzugeben. Bei vorhandenem Namen und Stadt ist es uns schon ein paar mal gelungen die gesamte Anschrift herauszubekommen, aber es gelingt eben nicht immer. Zumal Recherchen in den nördlichen Teilen Deutschlands recht kostspielig sind. Deshalb wer kennt aus Sammlerkreisen diese beiden Herren und kann ihnen vielleicht irgendwie mitteilen, sich bei uns mit kompletter Adresse noch einmal zu melden:

Klaus Günther	Hendrik Ostendorf
4670 Lünen	Bremen?

ERIK DER WIKINGER

Ragnar's Schwert TEIL 2
PLÜNDERND ZIEHEN DIE WIKINGER DURCHS LAND. UNTER IHNEN ERIK AUF SEINEM ERSTEN FELDZUG. TROTZ WARNUNG BEGINNT RAGNAR EINEN ALTEN GRABHÜGEL ZU ZERSTÖREN...
RAGNAR DU HAST DEN GEIST DER TOTEN GESTÖRT ER WIRD UNS ALLE TÖTEN!
ER HAT RECHT RAGNAR DIE GEISTER SOLL MAN NICHT HERAUSFORDERN!
RAGNAR VERSUCHT SEINE ANGST VOR SEINEN KRIEGERN ZU VERBERGEN. ER GIBT IM FORSCHEN TON SEINE BEFEHLE...
ZURÜCK ZU UNSEREN SCHIFFEN! HIER GIBT ES NICHTS FÜR UNS ZU HOLEN!
DER WIND WURDE ÜBER NACHT SCHLIMMER...
DU HAST DEN GEIST EINES TOTEN BELEIDIGT HOFFENTLICH MÜSSEN WIR NICHT ALLE DAFÜR BÜSSEN!
SIGURD, HÖR ENDLICH AUF WIE EIN WEIB ZU WIMMERN!
PLÖTZLICH TAUCHT EINE GESTALT AUF...
SEHT DA!
EINE ALTE DÜRRE FRAU...
ICH VERFLUCHE EUCH ALLE. DENN IHR HABT DAS GRAB DES KÖNIGS RAGNACH GESCHÄNDET UND SEINE TOTENRUHE GESTÖRT!

ZEICHNUNG: DON LAWRENCE, LETTERING: INGRID BAIER.

ZORNIG RENNT RAGNAR DER ALTEN FRAU ENTGEGEN...

IHR WERDET EURE HEIMAT NIE MEHR SEHEN!

MEIN SCHWERT WIRD DICH LEHREN, MIR ZU DROHEN...

DOCH...

SIE IST VERSCHWUNDEN WIE EIN GEIST!

KOMM LASS UNS GEHEN VATER, BEVOR SICH DER FLUCH DER ALTEN FRAU BEWAHRHEITET!

NACH EINEM TAGESMARSCH ERREICHEN SIE WIEDER IHRE SCHIFFE UND DIE STIMMUNG WIRD BESSER...

WIR KEHREN DIESEM VERDAMMTEN LAND DEN RÜCKEN UND KOMMEN NIE WIEDER!

BEI ODIN ICH VERFLUCHE DIESES LAND!

RAGNAR KANN DEN FLUCH DER FRAU NICHT VERGESSEN.

DIR KANN ICH ES JA RUHIG SAGEN, MEIN SOHN. MICH BEDRÜCKT SO EINE VORAHNUNG! ALS WENN WIR ALLE UNSERE HEIMAT NIE MEHR WIEDERSEHEN WERDEN!

RAGNARS BEFÜRCHTUNGEN SOLLEN SICH NOCH IN DER SELBEN NACHT BEWAHRHEITEN. DENN DIE SCHIFFE GERATEN IN EINEN FÜRCHTERLICHEN ORKAN...

ALLEIN RAGNARS SCHIFF KANN DEN RIESIGEN WELLEN NOCH TROTZEN.

WIR SIND VERDAMMT ERIK. WIR SIND ALLE ZUSAMMEN VERDAMMT!

BEI TAGESANBRUCH BEMERKEN SIE, DASS SIE DIE EINZIGSTEN ÜBERLEBENDEN SIND...

ODIN WAR UNS WOHLGESONNEN!

VIELLEICHT WÄRE ES BESSER GEWESEN, WENN WIR MIT DEN ANDEREN ERTRUNKEN WÄREN!

DURCH DEN DÜSTERN NEBEL IST EINE KÜSTE ZU SEHEN...

VATER, SOLLEN WIR AN LAND GEHEN?

WIR MÜSSEN MEIN SOHN DENN WIR HABEN KEINE VORRÄTE MEHR UND DAS WASSER WIRD AUCH KNAPP!

WÄHREND SICH LANGSAM DAS SCHIFF DER KÜSTE NÄHERT, WIRD ES VON EINER HORDE WILDER PICTEN BEOBACHTET...

KAUM SIND DIE WIKINGER ERSCHÖPFT AN DER FREMDEN KÜSTE GELANDET, DA WERDEN SIE AUCH SCHON MIT EINEM PFEILHAGEL EMPFANGEN. DIE PFEILE DER PICTEN RICHTEN EIN WAHRES BLUTBAD UNTER DEN ERMATTETEN WIKINGERN AN...

MIT DRÖHNENDER STIMME ERTEILT RAGNAR SEINE BEFEHLE DEN WIKINGERN, DIE DEN ERSTEN ANGRIFF ÜBERLEBT HABEN...
ANGRIFF! ES IST UNSERE EINZIGE CHANCE DIE WIR NOCH HABEN!

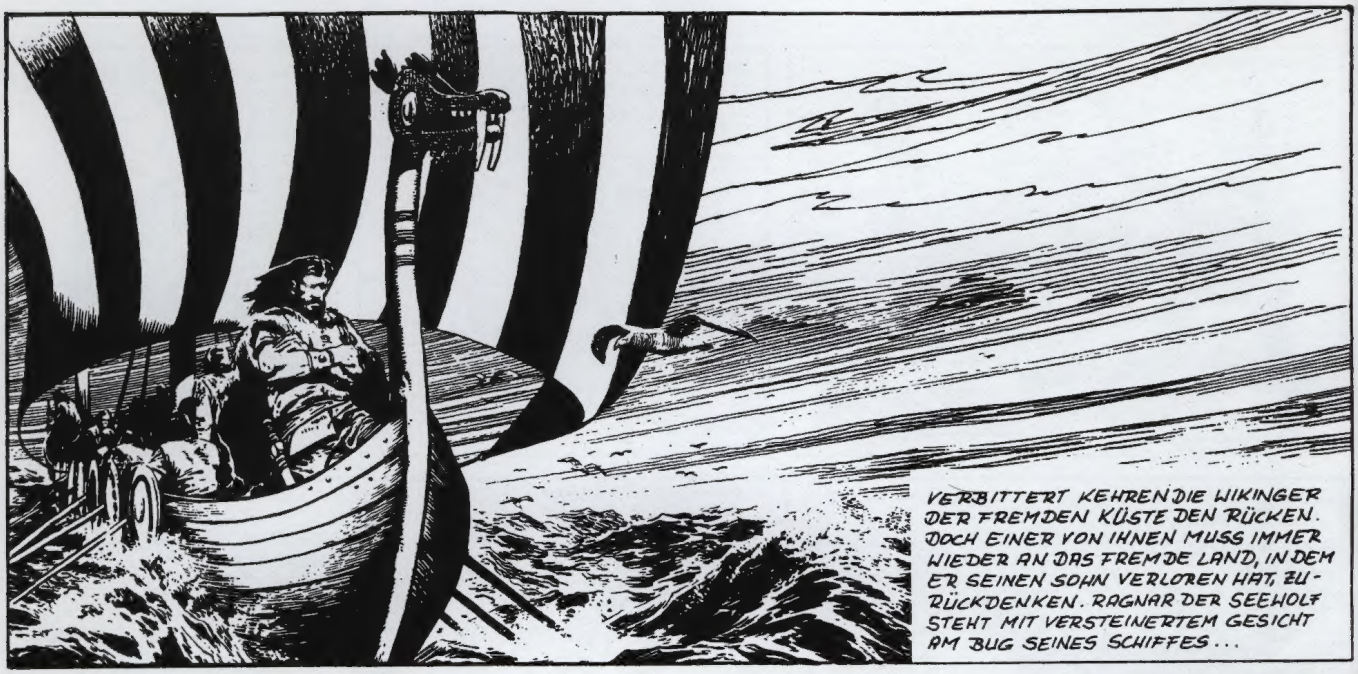
MIT DEM MUT DER VERZWEIFLUNG STÜRMEN DIE WIKINGER IHREN FEINDEN ENTGEGEN...

ERIK ERREICHT ALS ERSTER DIE PICTEN UND WIRFT SICH IHNEN MUTIG ENTGEGEN...
BEVOR ERIK SEIN GLEICHGEWICHT ERLANGT, GREIFT IHN EIN BESONDERS WILDER PICTE AN...

ÜBER DEM RAND DER KLIPPE HÄNGEND KÄMPFT ERIK UM SEIN NACKTES LEBEN...
VORWÄRTS WIKINGER LASST SIE UNGEREN STAHL SPÜREN!

BEIM AUFRICHTEN SIEHT ERIK EINEN WIKINGER IN GEFAHR...
ERIK! HILF MIR
MIT VOLLER KRAFT SCHLEUDERT ERIK EINEN SPEER DEM BOGENSCHÜTZEN IN DIE BRUST UND ÜBERSIEHT DABEI DIE TÖDLICHE GEFAHR...
ACHTUNG ERIK!
DOCH DIE WARNUNG KOMMT ZU SPÄT...
HINTERRÜCKS STÜRZT ERIK ÜBER DEN RAND DER KLIPPEN...
DIE SCHLACHT ZWISCHEN WIKINGERN UND PICTEN GEHT WEITER DOCH DANN LÄSST RAGNAR SEINE WAFFE SINKEN...
DIE WILDEN FLÜCHTEN, SIE GEBEN SICH GESCHLAGEN!
RAGNAR, HINTER DEN HÜGELN KOMMEN NOCH MEHR!
RAGNAR DER SEEWOLF WILL WEITERKÄMPFEN, DOCH ER SIEHT DIE SINNLOSIGKEIT DER SCHLACHT EIN.
WIR SIND ZU WENIGE UM WEITER ZU KÄMPFEN UND ES SIND BIS JETZT SCHON ZU VIELE WIKINGER GESTORBEN. ZURÜCK ZUM SCHIFF!
ALS DIE WIKINGER DAS SCHLACHTFELD VERLASSEN BEMERKT RAGNAR, DASS ERIK NICHT DABEI IST...
ERIK! WO IST MEIN SOHN ERIK?
RAGNAR, ICH SAH WIE ERIK VON EINEM PFEIL GETROFFEN ÜBER DIE KLIPPEN STÜRZTE!
TIEFE TRAUER BEFÄLLT RAGNAR UND ER VERTRAUT SICH SEINEM ALTEN FREUND OLAC AN... ER MUSS AN DEN FLUCH DER ALTEN FRAU DENKEN...
HÄTTE ICH DIESEN FLUCH NICHT AUF UNS GELADEN WÄRE MEIN SOHN JETZT NOCH AM LEBEN!
GRÄME DICH NICHT RAGNAR FALLS ERIK TOD IST WAR ES ODINS WILLE!
ALS DAS DRACHENSCHIFF DER WIKINGER DIE KÜSTE VERLÄSST, ENTDECKEN DIE PICTEN DEN SCHWERVERWUNDETEN ERIK...

ERIK DER WIKINGER


VERBITTERT KEHREN DIE WIKINGER DER FREMDEN KÜSTE DEN RÜCKEN. DOCH EINER VON IHNEN MUSS IMMER WIEDER AN DAS FREMDE LAND, IN DEM ER SEINEN SOHN VERLOREN HAT, ZURÜCKDENKEN. RAGNAR DER SEEWOLF STEHT MIT VERSTEINERTEM GESICHT AM BUG SEINES SCHIFFES...

IN IHREM DORF WERFEN DIE PICTEN ERIK IHREM HÄUPTLING ZU FÜSSEN...
GUT, DASS DIESER BURSCHE NOCH LEBT. DIE FREMDEN HABEN MEINEN VATER GETÖTET. ER WIRD BÜSSEN!

MIT AUSDAUERNDEM HASS WARTET DER HÄUPTLING BIS ERIK ERWACHT...
EIN SPEER HAT MEINEN VATER GETÖTET UND DU SOLLST AUF DIE SELBE WEISE STERBEN!

DEN TOD VOR AUGEN REISST SICH DER VERWUNDETE ERIK LOS...
WENN ICH SCHON STERBEN SOLL, DANN MÖCHTE ICH WIE EIN KRIEGER IM KAMPF STERBEN!
AAAH!
MIT EINEM SCHREI STÜRZT DER PICTEN-HÄUPTLING IN DIE FLAMMEN...

DIE HASSERFÜLLTEN PICTEN STÜRZEN SICH AUF ERIK UND WOLLEN IHN TÖTEN DA...
HALT! SO EINFACH SOLL IHM DER TOD NICHT GEMACHT WERDEN!

NACH EINER LANGEN NACHT DER UNGEWISSHEIT ÜBER SEIN SCHICKSAL, WIRD ERIK VON DEN ERSTEN STRAHLEN DER MORGENSONNE IN BLUTROTES LICHT GETAUCHT...

UM ERIK HABEN SICH DIE PICTEN MIT IHREN HEIDNISCHEN PRIESTERN VERSAMMELT...

DAS DURCHDRINGENDE GEHEUL DER PICTEN STEIGT BIS ZUR EXTASE...

EINER DER FREMDEN PRIESTER GIESST EINE ÖLIGE, STINKENDE FLÜSSIGKEIT ÜBER ERIKS KÖRPER...

LASS DAS DU ELENDER HUND ODER ICH WERDE EUCH ALLE...

WÄHREND AUS DER FERNE DONNERGROLLEN ZU HÖREN IST, FÜHREN DIE PICTEN ERIK AN DIE KÜSTE...

ICH GLAUBE SIE BRINGEN MICH ZURÜCK ANS MEER.

ERIK WIRD AN SEINEN HÄNDEN AUFGEHÄNGEN, SO DASS SEINE FÜSSE DEN BODEN NICHT MEHR BERÜHREN...

DU WIRST DIR NOCH WÜNSCHEN ICH HÄTTE DICH MIT MEINEM SPEER GETÖTET! DU VERDAMMTER WIKINGER!

FÜR ERIK SPRICHT DER HÄUPTLING IN RÄTSELN. DOCH PLÖTZLICH SIEHT ER NACH UNTEN. IHM STOCKT DER ATEM...

UNTER ERIKS FÜSSEN KRABBELN IMMER MEHR KRABBEN AUS DEM SCHLAMM...

ERIK WIRD GENAU ÜBER DIE MITTE DES GEWIMMELS GEHÄNGEN...

DAS ÖLIGE ZEUG MACHT DIE KRABBEN TOTAL WILD. BEI ODIN SIE WERDEN MICH AUFFRESSEN!

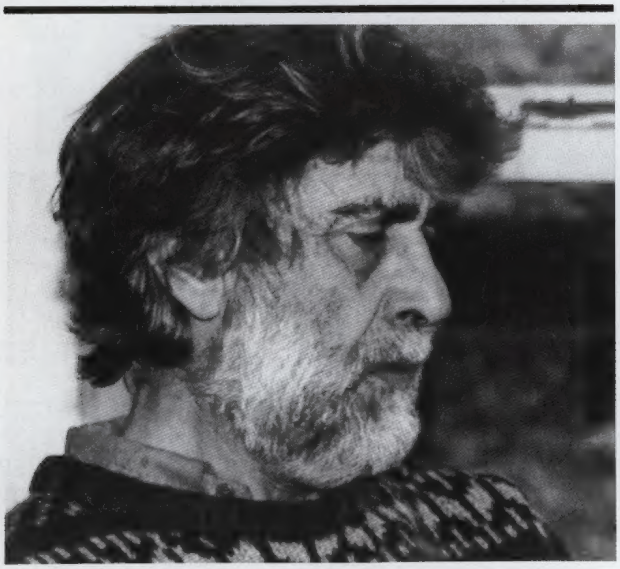
DANN...

LASST IHN LANGSAM HERUNTER!

LANGSAM UMSPÜLT DAS EISKALTE MEERWASSER ERIKS FÜSSE UND ER RUFT IN LETZTER VERZWEIFLUNG SEINE GÖTTER AN...

OH MÄCHTIGER ODIN GIB MIR KRAFT LASS MICH NICHT... ARRRHH!

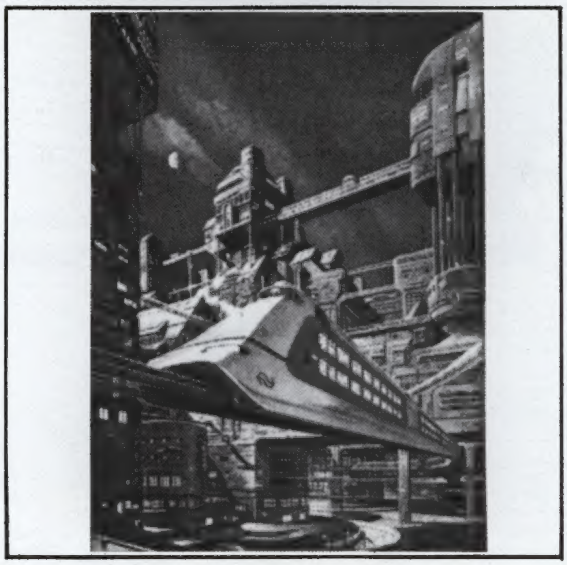
WIRD FORTGESETZT.



Don special

Donald Southam Lawrence wurde als jüngstes Kind von Herbert und Nellie Lawrence am 17. November 1928 in London geboren. Seine älteren Geschwister heissen Pamela und Raymond. Don Lawrence kann auf ein bewegtes Privatleben zurückblicken.Nachdem er die Kunstakademie besucht hatte, heiratete er 1955 seine erste Frau Julia. In ihrer 20jährigen Ehe, die 1975 geschieden wurde, hatten Don und seine erste Frau fünf Kinder. Am 14. Juli 1979 heiratete Don Elisabeth Clunies-Ross, seine jetzige Frau. Daß Don und Elisabeth sehr tierlieb sind, sieht man an den vier Katzen und zwei Huden, die sie in ihrem Haus aufgenommen haben. Einem der Hunde gab Don den Namen Trigo, nach dem Kaiser von Trigan-City. In seiner Freizeit, die knapp bemessen ist, löst Don gerne mal ein Kreuzworträtsel oder macht ein Puzzle mit seiner Frau Elisabeth.Er liest auch sehr gerne. Am liebsten historische Bücher und die Tageszeitung "The Guardian". Während er arbeitet, hört er hauptsächlich klassische Musik, was nicht heißen soll, daß er sich nicht je nach Stimmung auch mal Hardrock anhört. Einen besonderen Faible hat er aber für Genesis und Phil Collins. Seine Leibspeise sei Indian-Curry, wie er mir einmal gestand.Eine absolut interessante Info für Superheldenfans dürfte aber sein, daß Don kürzlich von Marvel angesprochen wurde,ob er nicht Interesse habe, für Amerika Wolverine zu zeichnen. Er hat sich bis dato noch nicht darüber entschieden.

Die Schulzeit verbrachte Don in einem Ganztags-Internat in Hammersmith. Schon dort zeichnete er auf alles, was ihm in die Finger kam. 1947 wurde er zur damals zweieinhalbjährigen Wehrpflicht eingezogen. Don hatte aber auf Grund seines Naturells Schwierigkeiten mit den Regeln und Pflichten beim Militär, und so wurde seine militärische Ausbildung um ein halbes Jahr verlängert. Danach studierte Don von 1950 bis 1954 am"Art Department" der "Borough Poly Technik" in London. Sein nächstes Ziel war die Kunstakademie, auf der er sein erstes richtiges Bild malte, einen Wasserfall in Ölfarben. Don hielt nicht viel von abstrakter Kunst, was ihm viel Ärger mit seinen damaligen Lehrern einbrachte. Sein Lieblingsfach an der Kunstakademie war "Life Drawing" (das Zeichnen der Anatomie des Menschen). Etwas später traf Don einen Ex-Studenten der Kunstakademie,der ihm mehrere Comicseiten, die er für den Verlag "Fleetway" gezeichnet hatte, zeigte. Don war von seinen Zeichnungen so beeindruckt, so

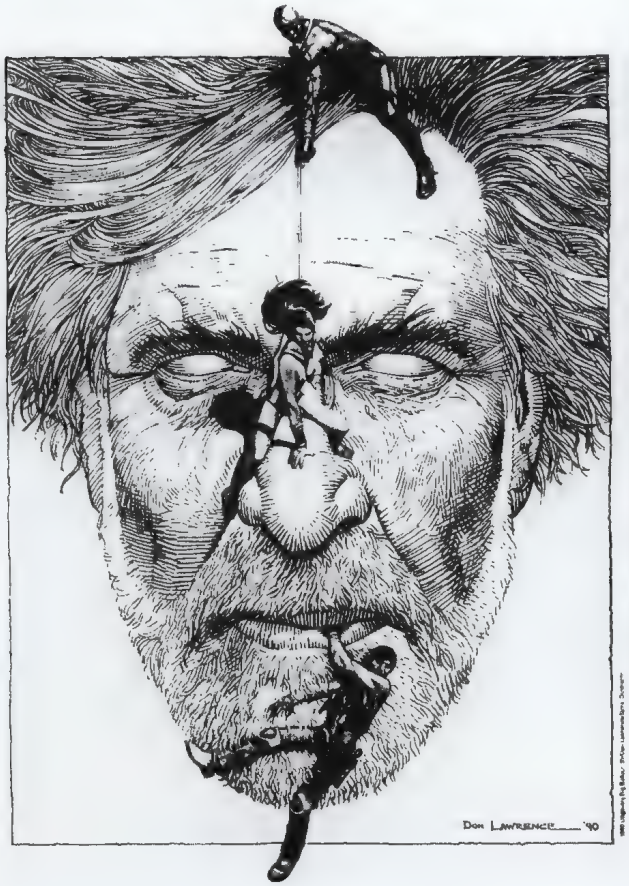


Poster, das Don 1990 für die holländische Eisenbahn zeichnete. Davon kamen nur 60 Stück in den Handel!

daß er sich entschloß,auch Comiczeichner zu werden. Der Konflikt mit seinen Lehrern wurde unterdessen so groß, daß er sein Examen abbrach und ohne Diplom die Kunstakademie verließ.Zusammen mit einem ehemaligen Mitstudenten fand er Arbeit beim Herausgeber des Jugendmagazins "Dolphin". Danach arbeitete Don für Ted Holmes, einem Redakteur von "Fleetway". Dieser bezahlte ihm damals für jede Comicseite, die Don zeichnete, ein engl. Pfund. 1956 traf Don den englischen Szenaristen Mick Angelo. Mit ihm zusammen zeichnete Don sein erstes richtiges Comic, uns allen bekannt als "Marvelman". Nach einiger Zeit schrieb Don die Geschichten für Marvelman selbst, und er zeichnete und textete zehn Seiten pro Woche, wofür er zwei Pfund pro Seite von den Mick Angelo Studios bekam. Jetzt begann erst richtig Don's Zeichenkarriere, und er schuf für viele verschiedene Herausgeber folgende Comic Serien:

YOUNG MARVELMAN (1956),MARVELMAN FAMILIE (1956), DAVY CROCKETT (1956), KID CARSON (1957), WYATT EARP (1957), WELLS FARGO (1958-1960), BILLY THE KID (1959), OLAC THE GLADIATOR (1959),DANIEL BOONE (1960), CAPTAIN MIRACLE (1960), ERIK THE VIKING (1960-1964), THE WAGON TRAIL (1960), PONYEXPRESS (1961), MAROC THE MIGHTY (1964), JOHNNY STRAIGHT (1965), RANGE RAIDER (1965), THE RISE AND FALL OF THE TRIGAN EMPIRE (1965-1976), CASTAWAYS OF SHARK ISLAND (1964),FIREBALL XL5 (1965), THUNDERBIRDS ARE GO (1966), CHAMP OF THE BARBARY COAST (1966), BLACKBOW THE CHEYENNE (1966), TARZAN (1969),THE STEEL BAND (1970), COUNTDOWN TO DEATH (1971), CARRIE (1974-1975), DE ZOON VAN DE JAGER (1974), WERELD OP WIELEN (1974),COMMANDANT GREK (1976), HET VERSCHRIKKELIJKE WAPPEN (1977), LE BAL D'OR (1978), TALES OF ESCHATOS (1980), DIE LEGENDE VON BIJLOCH (1982), FRONT(1986),STORM (1976-1991).

Erstes Selbstportrait von Don Lawrence, welches er eigens für eine Ausstellung in Holland 1990 zeichnete.



Auszug aus dem Comic "FRONT", das Don Lawrence 1986 exklusiv für das holländische Magazin Titanic zeichnete.

STORM was bisher geschah

STORM ist Astronaut, irgendwann in naher Zukunft. Ein Energiesturm im All schleudert ihn Jahrhunderte später auf die Erde zurück. Er befreit ein Mädchen namens Rothaar, das mit ihm im Gefängnis steckt. Die beiden fliehen vor Häuptling Ghast, der während des Kampfes eine Flutkatastrophe auslöst (Band 1 - **"Das verschwundene Meer"**). STORM und Rothaar landen auf einem fremden Kontinent. Von einem nomadisierenden Stamm werden sie gefangengenommen. STORM erkämpft als Gladiator beiden die Freiheit (Band 2 - **"Die neue Welt"**). Doch bald fallen Sie dem Wissenschaftler Prov in die Hände. STORM und Rothaar will er als Stammelternpaar für eine neue Rasse benutzen, die in der Wüste überleben kann. Es gelingt ihnen zu fliehen (Band 3 - **"Das Volk der Wüste"**). Durch einen Unfall kommen Sie in die Grüne Hölle. Sie wird von den Azuriern beherrscht, die alle Erdbewohner unterjochen. STORM und Rothaar können den geknechteten Menschen helfen (Band 4 - **"Die grüne Hölle"**). STORM und Rothaar entdecken einen Atombunker, in dem sich viele Menschen versteckt halten. Unter STORMS Leitung greifen sie das Hauptquatier der Azurier an. Rothaar wird als Geisel auf den Mars verschleppt. STORM befreit Rothaar (Band 5 - **"Kampf um die Erde"**). Auf dem Mond hatten sich einige Azurier in einem alten Neutronen-Bergwerk versteckt. Sie erlagen der tödlichen Strahlung -bis auf ein Mädchen. Bei ihr erzeugte die Strahlung telekinetische Kräfte. Die Azurier wollen diese Fähigkeit im Krieg einsetzen,aber inzwischen kennt man auch auf der Erde das Geheimnis. Die Azurier geben den Kampf auf! (Band 6 - **"Das Geheimnis der Neutronenstrahlen"**). STORM möchte ins 21. Jahrhundert heimkehren. Er und Rothaar landen jedoch bei intelligenten Dinosauriern, die Yggdrasil anbeten, der sie befreien soll. Doch Yggdrasil ist in der Zitadelle der Barbaren gefangen.STORM kann zu Yggdrasil vordringen, der sich als seelenloses Monster entpuppt. STORM schickt die Saurier in eine neue Heimat. Er selbst reist weiter nach Antarktika (Band 7 - **"Die Legende von Yggdrasil"**). Dort muß er feststellen, daß diese Stadt von einem Zentralcomputer gelenkt wird, der aber zu versagen beginnt. Ursache dafür ist die Macht von Gor, der die Stadt erobern will. STORM besiegt seine Armee und zerstört den Zentralcomputer (Band 8 - **"Stadt der Verdammten"**). Auf der Weiterreise werden sie von König Yucans Männern überfallen und ein vergifteter Pfeil trifft Rothaar. Yucan bietet STORM das Gegengift und die Freiheit, wenn STORM seinen Sohn Huatl befreit. STORM befreit Huatl und es gelingt ihm, die verfeindeten Völker zu versöhnen (Band 9 - **"Die falschen Götter"**). STORM und Rothaar werden von einem telekinetischen Strahl getroffen, der sie auf den Piratenplanet Pandarve teleportiert. Dabei werden STORM und Rothaar von einem Raummonster angegriffen. Der Jäger Rann kann STORM retten,Rothaar gerät aber in die Hände von Marduk (Band 10 - **"Piratenplanet Pandarve"**). Ranns Tochter Leidse wurde als Sklavin verkauft. STORM verkauft sich selbst als Sklave. Mit dem Erlös kann Rann seine Tochter freikaufen. STORM kann aber sich und die anderen Sklaven befreien. Auf seiner Suche nach Rothaar erreicht STORM Pandarves Hauptstadt. Marduk läßt ihn gefangennehmen, um ihm alle Energie zu entziehen. Rothaar kann STORM retten (Band 11 - **"Im Palast des Schreckens"**). Sie landen auf Aromater, STORM wird durch einen Trank des Ewigen Prinzen in ein steinernes Monster verwandelt. Zusammen mit sechs anderen soll STORM vom Planeten Rote Träne, den Kristall der Weisheit zurückholen. Rothaar gelingt es STORM durch einen Trick zu erlösen (Band 12 -**"Die Monster von Aromater"**).Auf einem herrenlosen Raumschiff öffnet STORM einen Sarg, dem eine menschliche Kampfmaschine, der Junge Renter Ka Rauw, entsteigt. Er soll als Abschlußprüfung der Akademie des Todes einen Herrscher ausschalten. Aber dieser Herrscher ist sein Vater, und STORM schickt Ka Rauw wieder auf die Reise in die Unendlichkeit. (Band 13 - **"Auf ewiger Reise"**). Marduk ist mit seinen Höllenhunden STORM auf der Spur. Unterdessen werden STORM, Rothaar und Nomad von Rebellen, die ebenfalls STORMS Anomalie nutzen wollen, gefangengenommen. Als Marduks Armee auftaucht, hilft ihnen ein Höllenhund, dem STORM einst das Leben gerettet hat,in einem Flugzeug zu entkommen... (Band 14 - **"Die Höllenhunde von Marduk"**). Nach vielen Schwierigkeiten auf einem Lavasee bekommen sie unerwartet Hilfe. Die Weltgöttin Pandarve erscheint STORM! Es zeigt sich, daß selbst Pandarve,der lebende Planet, Mutter aller Welten in diesem System, Mühe hat, ihren Stadthalter unter den Lebenden in Schach zu halten. Doch auch Götter sind launische, unberechenbare Verbündete (Band 15 - **"Der menschliche Planet"**).Das Schicksal verschlägt die drei Freunde auf einen Wasserplanetoiden, irgendwo in der Atmosphäre, in der der lebende Planet Pandarve um das weiße Loch kreist. Dort helfen sie Ratsherren und Gelehrten aus einem fremden Universum, ihren entflohenen Sträfling zu besiegen (Band 16 **"Vandal der Zerstörer"**). Auf ihrer Reise landen STORM und Rothaar mit einem Schienengefährt in der Stadt Halberweg. Dort gelingt es der durchtriebenen Verbrecherin Boforce, den Zug zu entführen und so ihrer Hinrichtung zu entkommen. Unter Volldampf durchbricht er die Mauern des Sackbahnhofs und rauscht davon... auf eine Irrfahrt durch die Wendewelt (Band 17 - **"Die Wendewelt"**). Der Planet Danderzei... eine mysteriöse Welt aus Plastik und Metall, von Robotern beherrscht. Ihrem Willen unterworfen sind alle menschlichen Wesen, die wilden Tieren gleich zu Schaukämpfen abgerichtet werden. Auch STORM, Rothaar und Nomad geraten in die Fänge dieser seelenlosen Maschinen,die die bizarre Fantasiewelt Danderzeis mit einer unmenschlichen Kälte überziehen (Band 18 - **"Die Roboter von Danderzei"**). Doch die Abenteuer STORMS und seiner Freunde sind noch lange nicht zu Ende!

STORM

DER ROTE PRINZ TEIL 1

ORIGINALTITEL: "Die Rückkehr des roten Prinzen"

COPYRIGHT: Oberon BV von Lawrence und Lodewijk '90

COPYRIGHT DEUTSCHLAND: Ehapa und DLF '91

LETTERING: Kordula Botta

SEIT UNGEZÄHLTEN JAHRMILLIONEN TREIBT DER LEBENDE PLANET PANDARVE DURCH DIE UNENDLICHKEIT DES ALLS ZU SEINEM ÄUSSERSTEN RAND, WO NEUE STERNE GEBOREN WERDEN, UND WIEDER ZURÜCK ZUM KERN, WO SIE SCHLIESSLICH STERBEN...
IN DER WEITE DES MULTIVERSUMS IST PANDARVE NICHTS ALS DER FLÜGELSCHLAG EINES SPERLINGS IN EINEM WIRBELSTURM. UND DOCH IST ER BEDEUTEND GENUG, UM JEDERZEIT UND ÜBERALL GASTGEBER EINES FESTES ZU SEIN...
DER EINSATZ WIRD VERDOPPELT! KÜGELCHEN, KÜGELCHEN, WO IST DIE KUGEL? WAS MEINST DU, HERR?
HIER!
1

ÜBERSETZUNG: PETER DAIBENZEIHER

BIST DU SICHER, DASS DIE KUGEL UNTER DIESER SCHALE IST, HERR?
KLAR! ICH HAB AUGEN WIE EIN ADLER!
...SCHÖNEN DAMEN HIER BESCHÄFTIGT UND ZU WENIG MIT DER KUGEL!
ABER ABER...
OH, BESTIMMT! ABER VIELLEICHT HABEN SIE SICH ZU SEHR MIT DEN ...
DAS KANN DOCH NICHT SEIN...
ZAHL IHN AUS, NOMAD! FÜR DEN REST KAUFEN WIR UNS WAS ZU ESSEN!
ICH STERBE VOR HUNGER!
DAS FÜRCHTE ICH AUCH, ROTHAAR! ICH WOLLTE UNSERE PAAR MÜNZEN BEI EINER RUNDE KÜGELCHEN, KÜGELCHEN VERDOPPELN, ABER PLÖTZLICH...
TJA, NOMAD... MANCHE FINGER SIND EBEN SELBST FÜR DEINE AUGEN ZU SCHNELL!
HAHAHAHAHA! DARUM GEHT ES GAR NICHT!
DA HELFEN DIE BESTEN AUGEN NICHTS! DIE KUGEL IST IN WIRKLICHKEIT EIN DRESSIERTER BOHRWURM! UND SOBALD MAN AUF DIE SCHALE KLOPFT, UNTER DER ER LIEGT, BOHRT ER SICH ZUR NÄCHSTEN DURCH! HA! HA!
EIN TRICK, WAS?
HAHAHA! DAS WEISS DOCH JEDES KIND! HAHA!
ER IST WEG!
ABER WIE... AH, SIEH MAL AN!
KOMMT, FREUNDE! ICH WEISS, WIE WIR UNSER GELD WIEDER ZURÜCKGEWINNEN!
TRETET NÄHER! EISENFRESSER SCHLÄGT DIESEN NAGEL MIT DER FAUST IN DIESES BRETT UND ZIEHT IHN DANN MIT BLOSSEN HÄNDEN WIEDER HERAUS! DANACH ISST ER IHN EINFACH AUF! UND DANACH KÄMPFT ER MIT JEDEM, DER MUT HAT! WETTEN WERDEN GERNE ANGENOMMEN!
2

AH, HIER HABEN WIR SCHON EINEN MUTIGEN JUNGEN MANN, DER BEREIT IST, EIN PAAR ZÄHNE ZU OPFERN FÜR DIE EHRE, MIT DEM SCHRECKLICHEN EISENFRESSER IM RING GESTANDEN ZU HABEN!
STORM! ER WIRD DOCH NICHT..
ER WIRD!
KOMM, FREUND! LASS DICH FEIERN, SOLANGE DU NOCH STEHEN KANNST!
NOMAD!
BIST DU VERRÜCKT? SIEH DIR DEN KERL DOCH MAL AN, GEGEN DEN DU KÄMPFEN SOLLST!
WIESO?
RÜCK DAS GELD LIEBER GLEICH RAUS, DANN SPAREN WIR ALLE VIEL ZEIT!
VEREHRTES PUBLIKUM, DIE REGELN SIND EINFACH...
GRAAAAHH!
..WENN UNSER KANDIDAT SO LANGE LEBEND UND IM BESITZ ALL SEINER GLIEDMASSEN IM RING BLEIBT, WIE DIESER JUNGE SEINEN ATEM ANHALTEN KANN, GEHÖRT DAS GANZE GELD, DAS DIE SCHÖNE ARMANDA NUN UNTER IHNEN EINSAMMELN WIRD, IHM! ARMANDA HAT SICH ÜBRIGENS BEREIT ERKLÄRT, DEN FREIGIEBIGSTEN UNTER DEN ZUSCHAUERN EIN WENIG IHRER WERTVOLLEN ZEIT ZU OPFERN! ICH HABE EISENFRESSER GEBETEN, NACHSICHTIG MIT DEM KANDIDATEN UMZUGEHEN, ABER GARANTIEREN KANN ICH FÜR NICHTS!

EINATMEN, JUNGE! MÖGE DER BESSERE GEWINNEN!
DING DING
THUDDD
OOOFF!
THWACK
GHAAKK!
OOMPHH!
DER JUNGE ENTSTAMMT EINEM VOLK VON PERLENFISCHERN, WUSSTEN SIE DAS? DER KANN DEN ATEM LÄNGER ANHALTEN, ALS ZWÖLF ERWACHSENE MÄNNER ZUSAMMEN!
HALT DEN ATEM AN, ODER ICH DREH DIR PERSÖNLICH DIE LUFT AB!
... DOCH PLÖTZLICH ...
JA? JA! ICH HÖRE!
UND MIT JEDER SEKUNDE DIE VERSTREICHT, ZEICHNET SICH DEUTLICH DIE NIEDERLAGE DES BÄRTIGEN KOLOSSES AB ...
4

LETTERING S.4 - S.8 INGRID BAIER

HALT DIE LUFT AN, SAGE ICH ...
NNNHHH!
ER GIBT AUF! SEHR VERNÜNFTIG!
AAAAAH...
DER JUNGE ATMET!
ER HOLT LUFT!
UND DER ROTE HÄLT SICH NOCH AUF DEN BEINEN! ER HAT GEWONNEN!
NEIN, EISENFRESSER!
NIEMAND VERLÄSST MEINEN RING AUF EIGENEN BEINEN!
SPLATT
NEIN!! BITTE NICHT!
SAG DOCH WAS LIEBSTER, BITTE...
ES LEBE DER ROTE!
HOCH DER ROTE!
ROTER! ROTER!
?
?
?
?
?
RRRiiiiPP

DAS WAR FANTASTISCH, NOMAD!
HEE!
NOMAD! WAS IST DENN IN DICH GEFAHREN?
IRGEND ETWAS SELTSAMES GEHT MIT NOMAD VOR...
DU FOLGST IHM, ROTHAAR! MIT ABSTAND!
HAST DU DAS GESEHEN?!
ABER VERLIER IHN NICHT AUS DEN AUGEN! ICH HOLE UNSERE HABSELIGKEITEN AUS DER HERBERGE!
VERSCHWINDE, FREMDER! DAS LAND HIER GEHÖRT MIR!
ROTHAAR FOLGT NOMAD QUER DURCH DIE STADT UND DANN ÜBER DIE WEITEN FELDER, DIE VOR DER STADTMAUER LIEGEN...
WER NICHT HÖREN WILL, MUSS EBEN VON EIN PAAR UNERSETZLICHEN KÖRPERTEILEN ABSCHIED NEHMEN! HIHIHIHI!
DAS LIEBE TIERCHEN HASST FREMDE! HIHIHIHI!
NOMAD! VORSICHT!

?!?!
KAIEEEH
KAI KAI KAI KAI
WAS TREIBT NOMAD DA, ROTHAAR?
FASS IHN, DU FEIGE TÖLE!
HAHAHA! KEINE AHNUNG! ABER IM ZIRKUS KÄME ER DAMIT GANZ GROSS RAUS!
BEI PANDARVES STARRSIN! DER KERL SCHLURFT EINFACH ÜBER MEINE WEIDE!
MEIN PREISTIER WIRD IHN ZU DÜNGER VERARBEITEN! HAHAHA!
7

WIRD FORTGESETZT

DER SCENARIST

Martin Lodewijk wurde am 20.04.1939 in Rotterdam geboren. Er wuchs dort mit zwei Schwestern und einem Bruder auf. Sein heiteres Wesen und die Tatsache, daß er perfekt deutsch spricht, machte das Gespräch recht einfach für mich. Nachdem er uns (Ingrid u. mich) durch sein wirklich sehr schön eingerichtetes Haus geführt hatte, machten wir es uns mit einer Tasse Tee in seinem Arbeitszimmer gemütlich. Umgeben von Lucky Luke, Storm und anderen seltenen Originalen machte das Interview, wie Ihr Euch sicherlich vorstellen könnt, riesigen Spaß.

HERR LODEWIJK, WIE HABEN SIE EIGENTLICH IHR INTERESSE FÜR COMIC ENTDECKT?

MARTIN LODEWIJK:
Ich kann mich eigentlich noch recht gut erinnern, wie alles begann. Ich war so etwa 4-5 Jahre alt und damals schon in der Nachbarschaft recht gut bekannt, denn ich konnte als einzigster Popeye zeichnen. Später nach dem Krieg, als es in Europa eine allgemeine Papierknappheit gab, hatte ich die Idee, aus alten Tim und Struppi-Heften sogenannte "Guckkästen" zu bauen. Mit denen lief ich durch die Straßen Rotterdams und fragte Matrosen und Passanten, ob sie für ein Cent mal durchschauen wollten. Wichtig in meiner Jugend war aber auch, daß meine Eltern nichts gegen Comic sagten, was zu dieser Zeit sicherlich nicht selbstverständlich war.

LESEN SIE AUCH HEUTE NOCH COMIC?

MARTIN LODEWIJK:
Aber natürlich lese ich auch heute noch Comic. Da ich aber nach dem Krieg hauptsächlich nur belgische und amerikanische Comic gelesen habe und mir die meisten Neuerscheinungen, die ich kenne, bis auf wenige Ausnahmen nicht gefallen, gilt mein Interesse auch heute noch den alten Comic. Ebenso geht es mir mit der Musik von heute. Ich möchte sie auf keinen Fall aburteilen, aber mir gefallen die alten Stücke besser. Vielleicht würden mir von den neuen Comic und Musikstücken einige gefallen, aber durch das Überangebot ist es mir nahezu unmöglich geworden, alles zu konsumieren.

Bild oben: Martin Lodewijk und DLF Mitarbeiterin Ingrid, mit Martin's bekanntester Comicfigur "Agent 327".

Bild links: Martin's Arbeitsplatz umrahmt von so manchen schönen Originalen und mit Blick aufs Meer.

FÜHLEN SIE SICH MEHR ALS ZEICHNER ODER SZENARIST?

MARTIN LODEWIJK:
Eigentlich kann man das schwer sagen. Ich habe aber mit der Zeit gemerkt, daß mich zeichnen alleine nicht ausfüllt. Für mich ist das wichtigste, Geschichten zu erzählen, und da man in der gleichen Zeit, in der man drei Stories zeichnet, zehn Stories texten kann, muß ich sagen, daß sich der Schwerpunkt bei mir in den letzten Jahren aufs Texten verlagert hat.

TEXTEN UND ZEICHNEN SIE LIEBER FUNNY- ODER ABENTEUERCOMIC?

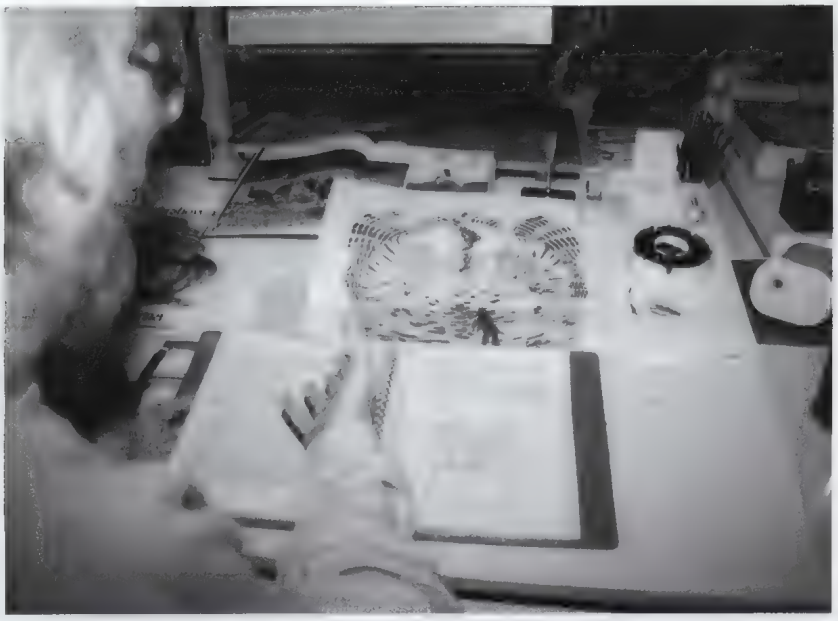
MARTIN LODEWIJK:
Für mich ist es die Hauptsache, eine Story entstehen zu sehen.Ich mache da keine großen Unterschiede. Zumal es sehr schwer ist, eine Grenze zwischen Abenteuer- und Funnycomic zu ziehen. Die ersten Comicstories, die ich verkaufte, waren 2-3 Funnystories. Danach zeichnete ich ca. 16 realistische Comics (mit historischem Hintergrund). Nach einer etwa 5jährigen Pause fragte man mich dann, ob ich Interesse hätte, eine Parodie über Tim Watt zu machen.Mir wäre damals zwar ein realistisches Thema lieber gewesen, aber zu jener Zeit waren Funnies gefragter.

KÖNNEN SIE IN ETWA SAGEN, WIEVIELE STUNDEN SIE TÄGLICH ARBEITEN?

MARTIN LODEWIJK:
Das ist bei mir ganz verschieden. Manches Mal arbeite ich recht wenig. Nehmen wir z.B. meinen momentanen Auftrag. Ich soll einen Truthahn für ein Werbeplakat zeichnen. Mir würde im Traum nicht einfallen, einen Truthahn zu zeichnen, deshalb schleppen sich solche Arbeiten etwas dahin. Bei einem Comic ist das schon ganz anders. Je nach Inspiration kann es schon mal vorkommen,daß ich nächtelang bis in die Morgenstunden arbeite. Nehmen wir die 70er Jahre. Zu dieser Zeit hatte ich 3-4 fulltime Jobs. Ich war Redakteur bei Eppo und arbeitete zur selben Zeit für N.B.S.A. am sexuellen Reformermagazin "Sekstant". 'Nebenbei' hatte ich noch ein Büro mit ca. 20 Angestellten, und wir arbeiteten damals an dem sicherlich auch in Deutschland bekannten Comic "Agent 327". Das war wirklich eine harte Zeit, denn Sie müssen bedenken,pro Seite benötigten wir damals 20 Stunden, und wir mußten zwei Seiten pro Woche fertigmachen.

WIE LERNTEN SIE DON LAWRENCE KENNEN?

MARTIN LODEWIJK:
Wie ich schon sagte, war ich in den 70er Jahren Redakteur bei dem holländischen Comicmagazin 'Eppo' und immer auf der Suche nach neuen, guten Comic. Im ebenfalls holländischen Comicmagazin "Sjors en Sjimmie" war mir damals ein Zeichner aufgefallen, der einen Comic mit Namen Trigan zeichnete. Als "Sjors en Sjimmie" die Serie absetzte (1975), war ich sofort entschlossen, Trigan, der damals in Holland sehr populär war, in unserem Magazin aufzunehmen. Don's Zeichenstil gefiel mir außerordentlich. So rief ich bei IPC an und fragte,ob es möglich wäre, mit Trigan fortzufahren und etwas Einfluß auf Mike Butterworth zu nehmen, da mir Trigan etwas zu militaristisch schien. Von IPC kam aber ein absolutes Nein, was mich veranlaßte, mit einem zweiten Redakteur von 'Eppo' Don persönlich aufzusuchen. Ich wußte damals nicht, daß Don zu diesem Zeitpunkt Schwierigkeiten mit IPC hatte, weil er mehr Geld wollte. Ein Freund hatte ihm erzählt,wie populär Don's Zeichenstil in Europa wäre und daß damit viel Geld zu verdienen sei. Als wir Don dann fragten,



Blick ins Drehbuch der Storm-Episode (Die Rückkehr des roten Prinzen). Zu sehen ist der Aufbau einer Page, die Don Lawrence noch nicht gezeichnet hat. Darüber Martin's jetziger Auftrag, ein Truthahn (Rückansicht).

Seite 22: Eine fertige Comicseite und das dazugehörige Script.

ob er ein Comic mit, oder besser für uns zeichnen würde, war er sofort einverstanden. Don hatte förmlich auf diesen Moment gewartet!

WUSSTEN DON LAWRENCE UND SIE ZU DIESEM ZEITPUNKT SCHON, WELCHE ART COMIC SIE MACHEN WOLLTEN?

MARTIN LODEWIJK:
Nein, nicht direkt. Wir saßen lange zusammen und überlegten. Wir wußten zwar, daß es eine neue Art Science Fiction Comic werden sollte, aber auf keinen Fall auf der Basis Trigan's weiter machen wollten. Zu diesem Zeitpunkt trafen wir Brian Oldris, der begeistert von einem jungen, talentierten Szenaristen sprach. Also setzten wir uns mit ihm in Verbindung. Saul Dunn, so hieß der junge Mann, machte sich sofort daran, eine neue Story zu schreiben. Offensichtlich wurde Saul Dunn von allen überschätzt, oder er hatte die Arbeit unterschätzt. Jedenfalls waren Don und ich mit der ersten Story, die er schrieb, nicht zufrieden ("Das verschwundene Meer"). Auch Don's Freund, der englische Journalist Vince Wernham, hatte eine Story für ihn geschrieben. Sie hieß "Gefangene der Zeit" (Commandant Grek). Aber auch mit diesem Ergebnis waren Don und ich nicht zufrieden.

WARUM SCHRIEBEN SIE DANN NICHT PERSÖNLICH ALLE STORIES?

MARTIN LODEWIJK:
Ich habe es dann ja 1977 auch selbst probiert und schrieb die Storm-Episode "Die neue Welt". Ich mußte aber schnell erkennen, daß neben meiner Tätigkeit als Redakteur bei Eppo zu wenig Zeit blieb, um noch Stories zu schreiben. So suchten Don und ich weiter nach geeigneten Szenaristen. Wir arbeiteten dann mit Dick Matena zusammen, der uns zwischen 1978 und 1979 die vier Storm-Stories: "Das Volk der Wüste", "Die grüne Hölle", "Kampf um die Erde" und "Das Geheimnis der Neutronenstrahlen". Auch Kelvin Gosnell versuchte sich an zwei Storm-Episoden: "Die Legende von Yggdrasil" und "Die Stadt der Verdammten". Wir waren beide mit dem Ergebnis immer noch nicht zufrieden, und so machte sich Don 1981 persönlich daran, eine Story zu entwerfen ("Die falschen Götter"). Er beließ es bei diesem einen Mal, denn nach eigener Aussage verlor er sich zu sehr ins Zeichnen, was der Story keinesfalls dienlich war. Ich entschloß mich, meine redaktionelle Arbeit bei 'Eppo' einzuschränken und schrieb die Chroniken von Pandarve.

WIE LÄUFT DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN IHNEN UND DON LAWRENCE AB? ARBEITEN SIE AUSSCHLIESSLICH ÜBERS TELEFON MITEINANDER, WIE ES IM VIDEOFILM "STORM OVER JEVINGTON" ZU SEHEN IST?

MARTIN LODEWIJK:
Zuerst einmal muß ich richtigstellen, daß der Videofilm ein falsches Bild über die Zusammenarbeit zwischen Don und mir abgibt. Maximal

20% von den Storm-Episoden, die ich mit Don zusammen machte, sind telefonisch besprochen worden.In erster Linie läuft es folgendermaßen ab: Von jeder Storm-Episode machte ich eine Art Drehbuch. Falls auf einer page etwas schwer zu beschreiben sein sollte, fertige ich noch eine kleine Skizze mit Seitenaufteilung an. Diese schicke ich Don und er ruft mich dann zurück, falls etwas für ihn unklar sein sollte.

HEISST DAS, DASS SIE SEITE FÜR SEITE MIT DON BESPRECHEN?

MARTIN LODEWIJK:
Nein, ganz so verhält sich das nicht. Ich habe natürlich die Story schon so in etwa fertig. Aber es kommt hin und wieder vor, daß Don noch einige Änderungen einbringen möchte. Ich will Ihnen ein kleines Beispiel nennen: In der neuen Storm-Episode "Die Rückkehr des roten Prinzen" werden unsere drei Freunde, sagen wir mal einfach wiedergeboren. Storm, Rothaar und Nomad schlüpfen aus Eiern, und ich wollte, daß sie völlig unbehaart ausschlüpfen und die Haare dann nachwachsen. Aus ästhetischen Gründen war Don nicht einverstanden, deshalb änderten wir die ursprüngliche Story ein wenig.

DIE MEISTEN STORMLESER SIND VOM PLANETENSYSTEM PANDARVE BEGEISTERT, VON WAS LIESSEN SIE SICH DABEI INSPIRIEREN?

MARTIN LODEWIJK:
Ich hatte von Anfang an vor, eine Science Fiction Story zu schreiben. Was mir aber am wichtigsten war, ich wollte keine Raumschiffe, die im luftleeren Raum von Planet zu Planet fliegen, und mir lag viel daran, einen Bezug zur Erde zu bekommen, so hatte ich die Idee von einem Planetensystem mit Atmosphäre zwischen den einzelnen Planeten.

NOCH EINE LETZTE FRAGE: HABEN SIE UNTER DEN 18 BISHER ERSCHIENENEN STORM-EPISODEN EINE, DIE IHNEN BESONDERS GEFÄLLT?

MARTIN LODEWIJK:
Ich muß sagen,daß ich nicht direkt eine besondere Story bevorzuge. Bei mir ist es vielmehr so, daß mir einzelne Parts aus den Stormgeschichten gefallen. Hervorheben möchte ich die Nachtzszenen mit Storm und Nomad aus "Die Wendewelt". Den zeichnerischen Ausdruck, den Don auf diesen Seiten herüber bringt, finde ich einfach phantastisch. Von meinen eigenen Ideen finde ich das Barsamannspiel (Mörder von Eriban) und die kleinen Männer aus "Der Lebende Planet" recht gelungen.

Ich bedanke mich recht herzlich für die Zeit, die Sie sich für uns genommen haben und wünschen Ihnen weiterhin gute Ideen und viel Erfolg.

Linker Hand seht ihr Seite 28 aus dem neuen Album. Noch ohne Sprechblasen und Text, den Martin anhand seines Scripts anfertigt. Daneben der Andruck von Seite 26 + 27, die Martin Lodewijk von "Oberon" zur Ansicht bekommen hat. Mehr wird im Moment über die neue Storm-Story nicht verraten, nur noch eine Anmerkung von mir. Don und Martin werden immer besser, sofern das überhaupt noch möglich ist.

- ANZEIGE -

ABER JETZT HAT DER FRUST EIN ENDE!
Denn es gibt endlich einen Schmöker, der neben FAN-COMICS und beliebten COMIC-OLDIES auch noch REZENSIONEN, LESERMEINUNGEN, SUCH- & ANGEBOTSLISTEN sowie zahlreiche SACHARTIKEL rund um das vergnüglichste Hobby seit der Steinzeitmalerei enthält.
Satte **100 Seiten** für schlappe **vier Mark achtzig!**
Ab 1991 teilweise farbig und im Jahresabo (4 AUSGABEN) sogar noch günstiger. **ZUGREIFEN, Leute!**
PROBEEXEMPLAR gegen Vorauskasse (bitte keine Briefmarken) erhältlich bei:

B S - P R E S S
c/o RALF LEISMANN
Oberbecker Str. 51
D - 4600 DORTMUND 14

BILDSTREIFEN

Ein COMIC-Fanzine,
von Sammlern
für Sammler gemacht!

BANKVERBINDUNG: Konto 225 1226 900 Volksbank Dortmund (BLZ 441 600 14)

2. DORTMUNDER

COMIC & ROMAN BÖRSE

SONNTAG,
3. MÄRZ 1991

NEU

Westfalenhallen Dortmund

11 – 17 UHR
IM GOLDSAAL

*TAUSCH, AN-VERKAUF VON ALTEN UND NEUEN COMICS UND ROMANEN AN ÜBER*300*TISCHEN!*

Händlertische (125 × 70 cm) kosten:

40.-DM VORKASSE

ANMELDUNG:
Peter Köhler
›0231/77 32 58‹

EINTRITT
* 3.-DM *
Jgdl. bis 16 J. frei!

In eigener Sache

Jetzt Mitglied beim Don Lawrence Fanclub werden!
Der DLF bietet allen seinen Mitgliedern folgende Vergünstigungen:

- 1 Jahr (ab Anmeldedatum) unser Clubmagazin PANDARVE (3-4 Ausgaben jährlich) kosten- und portofrei.
- Kostenfrei eine der beiden Litho's von Rothaar (Auflage je 750 Ex.), die Don Lawrence für den Fanclub zeichnete.
- Die Möglichkeit, kostenlos, auf der Tauschbörsenseite im Clubmagazin PANDARVE zu annoncieren.
- 20% Ermäßigung auf alle DLF Produktionen (Drucke, Comic, Figuren u.s.w.)
- Preisgünstige Kaufmöglichkeit von Don Lawrence Originalzeichnungen und Originalskizzen.
- Unseren sehr schönen Mitgliedsausweis, den jedes Mitglied bekommt, sollte man auf allen Börsen bei sich haben (siehe Bild), auf denen der DLF mit Stand vertreten ist.

Sämtliche DLF Produktionen werden in limitierter Stückzahl für den holländischen und deutschen Fanclub aufgelegt. Deshalb bei Interesse einer Mitgliedschaft schnell entschließen, da einige unserer Produktionen schon vergriffen sind und für die neuen Produktionen schon viele Reservierungen vorliegen.

Übrigens: Die Mitgliedschaft verpflichtet zu keinerlei Kauf, läuft nach einem Jahr aus und wird nicht automatisch verlängert!

Wie Sie Mitglied werden? Ganz einfach! Den Betrag von DM 35,-- bitte auf das Konto Nr. 282128-751, BLZ 660 100 75, Lutz Dietrich, Postgiroamt Karlsruhe überweisen. Sie erhalten dann umgehend die aktuelle Ausgabe unseres Magazin PANDARVE, sowie den Mitgliedsausweis und eine der beiden Litho's

Wichtig: Absender bitte unbedingt deutlich und vollständig angeben!

Tauschbörse

Auf dieser Seite wollen wir in Zukunft kostenfrei den Mitgliedern des Don Lawrence Fanclub's die Möglichkeit zur Veröffentlichun von Such- und Verkaufsanzeigen geben. Sie sollten sich aber schwerpunktmäßig auf Produkte von Don Lawrence und Martin Lodewijk beziehen. Kurzer, knapper Text, sowie vielleicht eine Preisvorstellung, was Ihr für das Gesuchte bietet, oder für das Angebotene wollt. Also dann bleibt mir nichts weiter zu tun, als Euch viel Erfolg zu wünschen. Noch was wichtiges zum Schluß: Seit fair zueinander, damit uns der Spaß an unserem Hobby erhalten bleibt!

Suche:
Commander Grek
Zustand: 0/0
Preis: bis zu DM 80,--

Michael Fontana
Im Breitenacker 12
6653 Neualtheim

Strom Phantastik Comic
32 DM 10,--
45 DM 18,--
53 DM 25,--
52 DM 15,--
56 DM 10,--
Wir haben von jeder Ausgabe noch 3-4 Stck. im Zustand 0 - 1/2.

Suche:
Trigan HC Rijbermann
#1, 2, 4, 7, 8, 10

Trigan Hethke
#1 - dto.
Bitte im sammelwerten Zustand.
Preis: VHB, nicht zu teuer.

Martin Dietrich
Hennigsdorferstr. 72
1000 Berlin 27

V E R K A U F !
Interessenten bitte bei Redaktion melden.

DANSE MACABRE

● Das Magazin für Phantastik in Literatur und Film. ●

Wir bieten für den phänomenalen Preis von DM 3 (zzgl. 1,-- Porto)
´ne Menge Papier, bedruckt mit so wunderbaren Sachen wie z. B.:

- Interviews mit Autoren, Regisseuren und Comiczeichnern
- Sekundärartikeln
- Short Stories, Illus and a lot of good vibrations

Rechtzeitig für die miesen Tage, die leeren Geldbörsen
und herben Enttäuschungen oder sonstige Katastrophen .
Nicht lange fackeln sondern handeln, pronto!

DANSE MACABRE PRESS
MARKUS TILLMANN
AM VOGELSANG 1

4760 WERL

No stamps, no cheques!!
Dem Antwortbrief mit Heft liegt ein Überweisungsformular bei.

PREISFRAGE

In unserer ersten Ausgabe stellten wir Euch die Frage, in welchem seiner letzten drei Alben Don Lawrence ein Selbstporträt eingebracht hatte. Wir dachten schon eine zu einfache Frage gestellt zu haben, da Don Lawrence, wie Ihr beim persönlichen nachschauen sehen werdet, seine Selbstporträts keinesfalls versteckt zeichnete. Desto mehr waren wir überrascht, welche Schwierigkeiten Ihr bei der Suche hattet, denn von über 40 Einsendern hatten nur 16 ein richtiges Selbstporträt gefunden. Keiner von Euch hatte entdeckt, daß Don Lawrence in jedes der gefragten Alben ein Selbstporträt gezeichnet hatte - schade! Und zwar waren das im Einzelnen: Album #16"Vandaal der Zerstörer"Albumseite: 37, Album #17 "Die Wendewelt" Albumseite: 48, Album #18 "Die Roboter von Danderzei" Albumseite: 25. Kleine Information nebenbei, im neuen Album "Der rote Prinz" sind sogar beide vertreten. Don Lawrence und Martin Lodewijk Arm in Arm auf Seite 1. So, nun aber zu den Gewinnern der Preisfrage:

1. Preis: DLF Produktion i.W. von ca. 100,--
   Name: Markus Baar, Hamm.
2. Preis: DLF Produktion i.W. von ca. 50,--
   Name: Werner Huter, Nürnberg.
3. Preis: DLF Produktion i.W. von ca. 25,--
   Name: Roland Schwegler, Ingolstadt.

STORM - TRIGAN

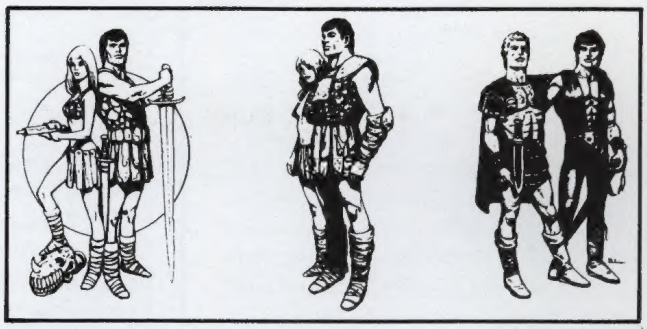
Zuerst einmal möchte ich mich recht herzlich für Eure rege Beteiligung bedanken. Ich war also wirklich überrascht, daß so viele Mitglieder sich an unserer Frageaktion beteiligt haben. Die Antworten vielen fast Ausnahmslos im selben Kontext aus. Und zwar wurden die meisten von Euch über die Triganstories im Comicmagazin "Kobra" auf Don's Zeichenstil aufmerksam. Euren Briefen nach zu urteilen,fasziniert Euch aber am meisten der Ideenreichtum Martin Lodewijk's und der immer ausgefeiltere Zeichenstil Don's in den Stormstories. Mein persönlicher Kommentar: "Eine wahrhaft einzigartige Symbiose zwischen szenaristischer und zeichnerischer Genialität der Herren Lodewijk und Lawrence".
Hier nun die glücklichen Gewinner eines unserer schönen, auf 100 Stück limitierten und signierten Farbdrucke:

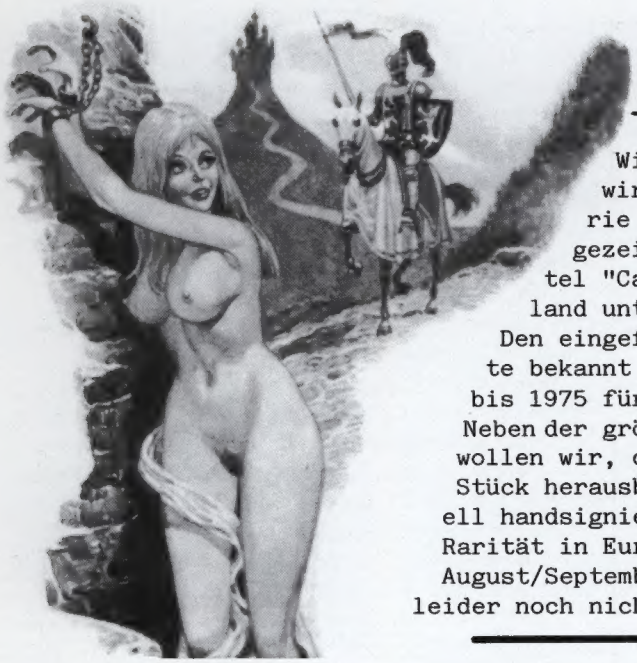
Auslosung:

1). Werner Erben aus Marktoberndorf

2). Martin Jurgeit aus Lehrte

3). Uwe Gakenholz aus Müden/Aller





CARRIE

Wie vielen von Euch schon bekannt sein dürfte, wird beim Verlag Sackmann + Hörndl unter der Serie "Luxor", der einzigste von Don Lawrence je gezeichnete Erotikband erscheinen. Der Originaltitel "Carrie" kann aus Copyrightgründen in Deutschland unter diesem Namen nicht veröffentlicht werden. Den eingefleischten Don Lawrence Fan's unter Euch dürfte bekannt sein, daß Don diesen brillanten Comic von 1974 bis 1975 für das englische Magazin "Mayfair" zeichnete. Neben der größeren Auflage des Verlags Sackmann und Hörndl, wollen wir, der DLF, eine kleine Sammlerauflage von ca. 300 Stück herausbringen. Numeriert und von Don Lawrence eventuell handsigniert, stellt dieser Band sicherlich einmal eine Rarität in Eurer Don Lawrence Sammlung dar. Erscheint ca. August/September in einer Hardcoverausgabe, der Preis ist leider noch nicht bekannt.

Die bereits 1990 beim holländischen Fanclub erschienene Don Lawrence Collection Nr. 1 und Nr. 2 wird auch in Deutschland vom DLF veröffentlicht. Diese vom holländischen Fanclubvorstand, Rob van Bavel, ausgearbeiteten zwei Bände, bilden den Anfang einer kompletten Übersicht über alle Comics, die Don Lawrence in seiner Comiczeichnerkarriere vollbrachte. Von "Erik der Wikinger" über "Olac der Gladiator" bis hin zu "Die Legende von Bijloch" werden alle Comics im Originalzustand (farbig oder s/w) präsentiert. Desweiteren eine von Rob van Bavel hervorragend recherchierte Chronologie über die jeweiligen Comics. In Kunstleder gebunden, bildet die Collection ein unbedingtes Muß, für jeden Don Lawrence Fan. Mit ca. 110 Seiten und einem sehr schönen, stabilen Schutzumschlag stellt die Collection sicherlich eine Aufwertung Eurer Sammlung dar. Der erste Band wird voraussichtlich bei uns ca. Sommer/Herbst '91 erscheinen. Preis ca. DM 60,--/70,--

F I G U R E N:

Unsere neue 22cm hohe Stormfigur ist soweit fertig. Sie müßte nur noch coloriert werden. Wenn es soweit ist, lassen wir Euch eine Mitteilung zukommen (mit Bild). Die Figur wird aus Keramik hergestellt, handcoloriert und gegossen. Preis ca. DM 150,--.

"Die Höllenhunde von Marduk" werden wir wahrscheinlich doch noch drucken lassen. Es ist zwar noch nicht 100%ig, aber wir werden Euch frühzeitig davon unterrichten. Auflagenhöhe ca. 350 - 500 St. Preis so um die DM 35,--.

In der nächsten Ausgabe erscheint:
Erik der Wikinger
Ragnar's Schwert Teil III.

Storm "Der rote Prinz"
Teil II, in Farbe.

Bericht über Don's ersten Comic "The young Marvel man".

Berichte und News, Tauschbörse u.s.w.

DLF PRODUKTION

4-Farbdruck Rothaar II
Format: 45 x 60 cm
Preis : DM 35,--
Auflage: 1000 Ex.

4-Farbdruck Rothaar I
Format: 45 x 60 cm
Preis : DM 35,--
Auflage: 500 Ex.

4-Farbdruck Storm/Roth.
Format: 45 x 60 cm
Preis : DM 35,--
Auflage: 1000 Ex.

4-farbiger Kunstdruck
Motiv: Wendewelt
Format: 45 x 60 cm
Preis: DM 35,--
Auflage: 500 Ex.

Einige Exemplare der ersten Ausgabe unseres Fanmagazin's Pandarve sind noch zu haben. 4-farbiges Cover und ein s/w Innenteil: Erik der Wikinger und eine deutsche Erstveröffentlichung von Don Lawrence über den Absturz eines Zeppelins in Lakehurst 1937. Auflage 1000 Exemplare, aber nur noch wenige vorhanden.
Preis: DM 6,--

Der Photon Video "Storm over Jevington" ist leider schon ausverkauft, da nur in einer Auflage von 100 Stück produziert. Dasselbe gilt für den sehr schönen 9-farbigen Anstecker aus Metall, der auch nur in einer geringen Stückzahl (300 Ex.) hergestellt wurde.

DLF Produktionen sind zu beziehen bei:
Lutz Dietrich, Postfach 1115, 7530 Pforzheim, Telefon 07231/63760
Postgiroamt Karlsruhe, Konto 282128-751 (BLZ 660 100 75)
Da sämtliche DLF Produktionen nur in limitierter oder kleiner Stückzahl aufgelegt werden, bitte vorher Bestätigung einholen, ob gewünschter Artikel noch vorhanden ist. Alle Preise für Mitglieder abzüglich 20% zuzüglich Porto/Verpackung DM 5,50.

STORM

Schon seit Jahren zählt der unverwechselbare Zeichenstil eines Don Lawrence mit zum besten, was der europäische Phantastic-Comic zu leisten vermag. Nicht von ungefähr hat die für Lawrence typische Synthese aus realistischen und an Dalis Surrealismus erinnernden visuellen Elementen den kosmischen Abenteurer Storm zu einer Kultfigur der modernen Bilderwelten werden lassen.

Die feine Sammleredition der EHAPA COMIC COLLECTION präsentiert nun alle in den letzten Jahren erschienenen Episoden in einer überarbeiteten Neuauflage, alle neuen Pandarve-Abenteuer um Storm, Rothaar und Nomad werden zeitgleich mit der holländischen Originalausgabe in deutscher Erstveröffentlichung herausgebracht.

Bisher erschienen:
Das verschwundene Meer
Die neue Welt
Das Volk der Wüste
Die grüne Hölle
Kampf um die Erde
Das Geheimnis der Neutronenstrahlen
Vandal der Zerstörer
Die Wendewelt
Die Roboter von Danderzei

In Vorbereitung:
Die Legende von Yggdrasil (März 1991)
Der rote Prinz (Juni 1991)
Stadt der Verdammten (August 1991)